

Schule Langbargheide –
Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung:

Gemeinsam Gesundheit fördern am Lüdersring

Dokumentation des Workshops am 9. Mai 2007



Deutsches Institut für Urbanistik 

Böv 38 e.V.
Geschäftsstelle für
Gesundheitsförderung
Lurup

Hallo Zukunft!
Schule Langbargheide

HAG

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e.V.

Inhalt

Impressum	2
Schule Langbargheide geht auf Kurs	3
Bestehende Angebote zur Gesundheitsförderung	5
Bedarf, Ressourcen und Projekte	6
Presseberichte	8
Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops	10
Foto-Impressionen vom Workshop	12

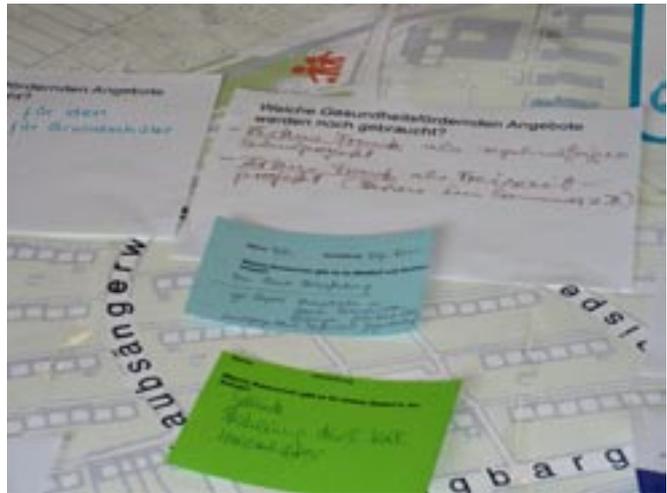


Impressum:

Hrsg: Böv 38 e.V. Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Böverstand 38,
22547 Hamburg, Tel. 87 97 41 16, Fax: 87 97 41 18, Margret-Roddis@hamburg.de
Schule Langbargheide · Langbargheide 40 · 22547 Hamburg, Tel. 84 00 43 60 ·
Fax 84 00 43 622,
info@schule-langbargheide.de · www.schule-langbargheide.de

Begleitung und Moderation des Projekts „Gesund Kurs halten Lurup“:
Margret Roddis und Sabine Tengeler, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup
Dokumentation, Fotos und Layout: Sabine Tengeler

Schule Langbargheide geht auf Kurs



Die Schule Langbargheide ist Stadtteilschule für das Gebiet Lüdersring und sehr daran interessiert, die Gesundheit ihrer Schüler/innen zu fördern. Die Schule möchte ihr Potenzial (z.B. Know-how, Unterrichtszeit, Kontakt zu Eltern, Räume, Einrichtung...) dafür einsetzen, die gesundheitliche Lebenssituation der Kinder und Familien im Quartier nachhaltig zu verbessern. Gefördert von der Abteilung Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsförderung der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz hat die Schule mit Unterstützung von Margret Roddis und Sabine Tengeler eine Arbeitsgruppe zum Thema „Schulentwicklung, Stadtteilvernetzung und Gesundheitsförderung“ eingerichtet und eine Dokumentation zu den schulischen Bedarfen und Angeboten zur Gesundheitsförderung erarbeitet. Diese Arbeitsgruppe hat auch den Workshop „Gesundheitsförderung am Lüdersring“ am 9. Mai 2007 mit organisiert.

Ziel des Workshops war es, sich mit anderen Akteuren im Bereich Gesundheitsförderung über den Bedarf im Gebiet Lüdersring zu auszutauschen und weitere Kooperationspartner für konkrete Projekte zu gewinnen.

Damit war der Workshop Einstieg in das von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung geförderte Kooperationsprojekt von BöV 38 e.V. und dem Deutschen Institut für Urbanistik „Gesund Kurs halten in Lurup“. Ziel dieses Projektes ist es, in den Quartieren Lüdersring/Lüttkamp und Flösseviertel und übergreifend für ganz Lurup Projekte und eine Strategie für Gesundheitsförderung zu entwickeln, die von Luruper Einrichtungen, Vereinen und Initiativen langfristig mit getragen wird.

Die vorliegende Dokumentation des Workshops bietet einen Einstieg für die weitere Zusammenarbeit am Lüdersring und in Lurup im Rahmen des Projekts "Gesund Kurs halten in Lurup".

Annette Berg, (Schulleiterin), Ruthild Apel, Christine Heene, Jutta Wagner (AG Schulentwicklung, Stadtteilkooperation und Gesundheitsförderung), Margret Roddis und Sabine Tengeler (Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup)

Bestehende Angebote



Schule Langbargheide

- Bundesjugendspiele
- Bewegungsspielfest „Bunter Rasen“ (Grundschule)
- Waldspiele (4. Klasse)
- Bewegung in den Neigungskursen der Ganztagschule (Sport)
- Vollwert-Mittagessen für die Ganztagschule
- gemeinsames Frühstück in der Grundschule
- gesundes Frühstück in der Grundschule
- „Gesunde Lebensmittel“ als Thema im Sachunterricht der Grundschule
- Brötchen- und Milchverkauf in der ersten großen Pause
- „Fit und stark“ zur Gewaltprävention
- Streitschlichtung

andere Einrichtungen am Lüdersring

- pädagogischer Mittagstisch für Grundschüler/innen der Schule Langbargheide im Jugendcafé Lurup

ganz Lurup

- Integration in das soziale (schulische) Umfeld als einmalige Maßnahme (3 Therapieeinheiten laut. Heilmittel und Ind. Angebot) im Rahmen einer ergotherapeutischen



- tischen Behandlung von Schüler/innen überwiegend im Grund- und Hauptschulbereich
- Kinder- und Familienzentrum Lurup: Mütterberatung Familiencafé mit der Möglichkeit, günstig zu essen verschiedene Bewegungsangebote in Gruppen für Kinder
- Frühe Hilfen rund um die Geburt und im ersten Lebensjahr



regional

- Sozialräumliche Angebote Osdorf/Lurup (SOL): Zusammenarbeit mit dem SAE-Projektbaustein „Rat + Tat“ in einzelnen Fällen

Bedarf, Ressourcen und Projekte

Bewegungsförderung, seelische Gesundheit



Zirkus an der Schule für Grund- und Vorschüler/innen

Der Zirkus kumpiert einmal im Jahr für ein bis zwei Wochen auf dem Schulgelände mit Tieren, Artisten und allem was dazu gehört.

Dadurch entsteht in der ganzen Schule eine besondere Atmosphäre.

Die Kinder verbringen einen Trainingsvormittag im Zirkus und bereiten sich auf eine Abendvorstellung vor, die von ihren Verwandten und Freund/innen besucht wird.

Die Kinder werden von Dompteur/innen und Artist/innen auf ihren Auftritt vorbereitet. Dabei begegnen die Kinder einer ganz besonderen Form von Kompetenz und Präsenz, die auch die Kinder, die im schulischen Alltag viele Enttäuschungen erleben, besonders anspricht. Die Kinder werden für einen Einsatz bei der Zirkusvorstellung vorbereitet: als Dompteur oder Akrobatin, als Musikerin oder Clown. Sie werden geschminkt und tragen Trikots, sie stehen, begleitet von der Zirkuskapelle, im Scheinwerferlicht und vollbringen erstaunliche Kunststücke – bewundert von ihren Familien und Freund/innen.

Beim Zirkusprojekt tauchen die Kinder mit allen Sinnen in die Zirkuswelt ein und können ihre besonderen Potenziale im Bereich Bewegung und Präsenz erfahren und entfalten und erhalten dabei wichtige Impulse für ihre Persönlichkeitsentwicklung.

Hüterin der Projektidee:

Ruthild Apel, Schule Langbargheide

Projektbeteiligte:

Jutta Wagner (Antrag an den Kulturausschuss), Schule Langbargheide

Projektidee: Anna Lies Liedtke

Ressourcen an der Schule

- Die Schule stellt das Gelände zur Verfügung, der Schulhausmeister betreut den Zirkus.
- eine Lehrerin stellt einen Antrag auf Förderung beim Kulturausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft

andere Ressourcen

- Zuschuss aus dem Verfügungsfonds des Luruper Forums
- Deutsches Institut für Urbanistik: Beispiele für andere Zirkusprojekte und Förderungen bundesweit
- Sebnem Karahan, Praktikantin Gesundheitsamt Altona: Bewegungsförderung durch Tanzgruppe



Fotos: Britta Brandt

Bewegungsförderung



Mitnutzung und Beitrag zum Erhalt des Lehrschwimmbeckens am Swattenweg

Problem: Das Lehrschwimmbecken ist zu weit von der Schule Langbargheide entfernt.



Einzelfallhilfe/Kooperation

„Runder Tisch“ im Rahmen eines fallbezogenen therapeutischen Settings

zur Integration ins soziale und häusliche Umfeld für Schüler/innen in ergotherapeutischer Behandlung mit

- Schularzt (Psychologe)
- Lehrer/in (auch Vorschule)
- Schulhort/Kita
- Eltern
- Therapeut/innen

Hüterin der Projektidee:

Christine Jaehn, Praxis für Ergotherapie,

Ressourcen außerhalb der Schule:

Schulärztin kann Schulpsycholog/in vermitteln und zwischen Ergotherapeut/innen, Lehrer/innen und Schule vermitteln.

Gesunde Ernährung

Kooperationen für den pädagogischen Mittagstisch für Grundschüler im Jugendcafé Lurup
Ressource an der Schule: Lehrer- oder Honorarstunden für die Hausaufgabenhilfe



Gesundes Schulfrühstück täglich für die Klassen eins und fünf

Die Klassen sind jeweils neu zusammengestellt. Das Schulfrühstück hat hier neben der Förderung gesunder Ernährung eine wichtige soziale Funktion.

Hüterin der Projektidee:

Schule Langbargheide

Ressourcen außerhalb der Schule:

- Hamburger Essenshilfe e.V., Nöldekestraße liefert MHD abgelaufene Lebensmittel
- Bundesverband der Betriebskrankenkassen ansprechen
- den für Lurup zuständigen CDU-Bürgerschaftsabgeordneten ansprechen auf Fördermöglichkeiten für Brennpunktgebiet
- Obstbauern aus dem Alten Land beliefern Schulen mit Äpfeln



Netzwerkbildung Seelische Gesundheit Gewaltprävention

Zusammenarbeit/Austausch mit Erziehungsberatung und Sozialraumteam Osdorf/Lurup.

Hüterin der Projektidee:

Margret Roddis, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung

Projektbeteiligte:

Christine Heene, Schule Langbargheide

Ressourcen außerhalb der Schule:

- Erziehungsberatung bietet Vorstellungreferat an
- Erziehungsberatung bietet Kindertherapie, Elternberatung und Austausch mit Lehrkräften
- das Sozialraumteam stellt sich an der Schule vor

Ressource an der Schule:

Die Schule organisiert eine schulinterne Fortbildung zu diesem Thema.

Weitere Ressourcen und Kooperationspartner:

- **Deutsches Institut für Urbanistik und Bundesverband der Betriebskrankenkassen** im Rahmen des Projektes „Mehr als gewohnt. Stadtteile machen sich stark für Gesundheitsförderung“. Im Sommer werden Möglichkeiten der Projektfinanzierung erörtert, die auch Luruper Projekten zugute kommen können.
- Das **Hallenbad Elbgaustraße** bietet einen Frühschwimmclub und ein umfangreiches Aquafitness-Programm (Aqua-jogging, H₂O Bauch Beine Po, Vital-Pool, auftrieb für den Rücken, Rheumagymnastik
- **Suchtzentrum Hamburg West – Lukas:** „Mach mal Pause!“ Gruppe für Konsumentinnen und Konsumenten von Cannabis, Kokain oder Partydrogen
- **Sebnem Karahan (Praktikantin Gesundheitsamt Altona:**
- Bewegungsförderung durch die Tanzgruppe für die Schule,
- türkischsprachige Kommunikation (z.B. im Kinder- und Familienzentrum)



Presseberichte

Projekt zur Gesundheitsförderung in Lurup:

„Gesund Kurs halten“

Im März 2007 hat die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG) für ein Jahr die Finanzierung für das Projekt „Gesund Kurs halten in Lurup“ bewilligt, das im April beginnen soll. Das Projekt wird von Böv 38 e.V. in Zu-

sammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Urbanistik durchgeführt.

Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit den Einrichtungen und interessierten Bewohner/innen vor Ort den besonderen Bedarf und

die Potenziale des Stadtteils für Gesundheitsförderung in den Gebieten Flösseviertel, Lüdersring und Lüttkamp, aber auch in anderen, bisher noch nicht geförderten Bereichen Lurups zu ermitteln. Auf dieser Grundlage sollen eine gemeinsame Strategie für Gesundheitsförderung in Lurup und erste Projekte entwickelt werden, für die mit Unterstützung des Deutschen Instituts für Urbanistik nach Finanzierungsmöglichkeiten gesucht wird.

Außerdem soll im Stadtteilhaus am Böverstland 38 eine Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung eingerichtet werden, in der Information und Beratung rund um das Thema „Gesundheitsförderung im Stadtteil“ angeboten werden.

Im Mai und Juni sollen die ersten Treffen stattfinden. Weitere Information gibt es bei Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16, Fax: 87 97 41 17, Margret-Roddis@hamburg.de

Einladung zur Veranstaltung

Schule Langbargheide –
Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung:

Gemeinsam Gesundheit fördern am Lüdersring

Austausch · Verständigung über Möglichkeiten
der Zusammenarbeit · Projekte

am **Mittwoch, 9. Mai 2007,**
15.00 – 18.00 Uhr

Schule Langbargheide
Langbargheide 40

Anmeldung und weitere Information:
Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16
Margret-Roddis@hamburg.de

Luruper Nachrichten, 2.5.2007

Gemeinsame Gesundheitsförderung am Lüdersring

Am Mittwoch, 9. Mai 2007, sind alle Interessierten von 15.00 bis 18.00 Uhr eingeladen zum Workshop „Schule Langbargheide – Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung: Gemeinsam Gesundheit fördern am Lüdersring“ in der Schule Langbargheide 40. Die Schule Langbargheide ist Stadtteilschule für das Gebiet Lüdersring und sehr daran interessiert, die Gesundheit ihrer Schüler zu fördern. Die Schule möchte ihr Potenzial (z.B. Know-how, Unterrichtszeit, Kontakt zu Eltern, Räume, Einrichtungen usw.) dafür einsetzen, die ge-

sundheitliche Lebenssituation der Kinder und Familien im Quartier nachhaltig zu verbessern. Dafür braucht sie Kooperationspartner, die ihr Wissen über die gesundheitliche Situation und ihre Ressourcen für gesundheitsfördernde Angebote und Projekte in eine gemeinsame Arbeit für das Quartier einbringen. Eingeladen sind alle Einrichtungen und Bürger, die etwas zur Gesundheitsförderung am Lüdersring beitragen möchten. Auf dem Workshop am 9. Mai wird es Zeit und Raum geben, sich über die Bedarfe und Ressourcen für Gesundheitsförde-

rung im Quartier zu verständigen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erkunden und Projekte auf den Weg zu bringen. Die Dokumentation des Workshops wird eine Grundlage für die weitere Zusammenarbeit zur Gesundheitsförderung am Lüdersring im Rahmen des Projekts „Gesund Kurs halten in Lurup“ bieten. Weitere Information und Anmeldung: Margret Roddis, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Böverstland 38, 22547 Hamburg, Tel. 87 07 41 16, Fax: 87 97 41 17, E-Mail: margret-rod-dis@hamburg.de

Luruper Nachrichten, 16.5.2007

Vernetzung der Schule Langbargheide mit dem Stadtteil

Gemeinsam Gesundheit fördern am Lüdersring

Als eine Besonderheit zeichnet die Schule Langbargheide aus, dass sie sich als „Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung“ im Stadtteil versteht. Speziell dafür wurde an der Schule eine Arbeitsgruppe gebildet. Welche Angebote der Gesundheitsförderung bestehen an der Schule und am Lüdersring? Welche weiteren Angebote sollte es geben? Wie ist der Stand der Vernetzung im Stadtteil und wie kann sie ausgebaut werden? Mit diesen Fragen befasste sich ein Workshop an der Schule Langbargheide. Die Anwesenheit von Vertretern der Gesundheitsbehörde zeigte, mit welchem großem Interesse auch dort das Vernetzungsprojekt vor Ort aufgenommen wird. Als aufmerksame Teilnehmerin nahm auch die Dipl.-Soz. Gesine Bär vom Deutschen Institut für Urbanistik an der Veranstaltung teil. Mit einer begleitenden Stadtteil-Fallstudie will das Institut erforschen, wie ein solches Projekt praktisch umgesetzt wird. Es wird auch die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten unterstützen. Der Workshop wurde in bewährter Weise von Margret Roddis moderiert. Sabine Tengeler wird es wieder übernehmen, die Veranstaltung zu dokumentieren. Von Lehrerinnen der Schule Langbargheide wurden viele Karten über die Angebote zur Gesundheitsförde-

rung an ihrer Schule ausgefüllt. Gesundheitsförderung wird verstanden in Kombination von gesunder Ernährung, Bewegung und Sport sowie Stärkung eines Klimas an der Schule, das zum Wohlbefinden, zu einem guten

und Milchverkauf in der großen Pause. Die Vernetzung der Schule mit Stadtteileinrichtungen verläuft u.a. über den Runden Tisch Lüdersring und Luruper Forum, die Teilnahme an der Planung sportlicher Anlagen im Volkspark

wünscht sich die Ergo-Therapeutin Christine Jaehn Kontakte zu Lehrern und Eltern an der Schule, möglicherweise sogar einen runden Tisch. Die Leiterin der Schule Langbargheide Anette Berg hält ein Schulfrühstück für die Klassen 1 und 5 für wichtig. Die Schule sei auch bereit, dem Jugendtreff Juca bei der Fortführung des pädagogischen Mittagstisches nach der Sommerpause zu helfen (diesen Mittagstisch kann Juca wegen Förderungseinstellung nur noch bis zur Sommerpause gewährleisten). Ein weiterer Vorschlag: Es soll nach Möglichkeiten gesucht werden, das öfteren einen Mitmachzirkus an die Schule zu holen. Lehrerin Anna Lies Liedtke berichtete, wie toll die Schüler es fanden, als Akteure beim Zirkus „Frank“ aufzutreten, der zum 50jährigen Jubiläum für einige Tage an die Schule geholt worden war. Die Schüler standen im Rampenlicht, ihr Selbstbewusstsein wurde gestärkt. Die Wirkung auf das Klima an der Schule sei außerordentlich positiv. Auch das wurde auf dem Workshop mitgeteilt: Für den gesunden Kurs in Lurup soll im Stadtteilhaus am Böverstand 38 eine Geschäftsstelle für die Gesundheitsförderung eingerichtet werden, in der Information und Beratung rund um das Thema „Gesundheitsförderung im Stadtteil“ angeboten werden.



Am Tisch mit einer Karte von Lurup wird überlegt: Was brauchen wir noch für Gesundheitsförderung.

Miteinander, zur Lernbereitschaft der Schüler beiträgt. Dafür wird an der Schule viel getan. Als Beispiele wurden genannt: Themen im Unterricht über gesunde Lebensmittel, Bewegung, Spiel und Spaß auf dem Pausenhof, Bewegung und Sport in den Neigungsgruppen, pädagogischer Mittagstisch in Kooperation mit dem Jugendtreff Juca, Tanzunterricht, Streitschlichtung, „fit und stark zur Gewaltprävention“, Brötchen-

und die Beteiligung an den Abendwegen Lurup. Beim Workshop wurden weitere Vernetzungsmöglichkeiten ins Auge gefasst. Das neue Sozialraumteam in Lurup wird der Schule die von ihm koordinierten Angebote vorstellen. Klaus Nerper erklärte sich bereit, über die Aufgaben und Angebote der Erziehungsberatungsstelle zu berichten. Für die Integration von bestimmten Schülern in das soziale Umfeld

Luruper Wochenblatt, 23.5.2007

Viele Ideen für gesündere Schüler

■ Workshop an Schule für Bürger und Vertreter von Einrichtungen.

mit der dringenden Bitte um mehr Fachpersonal sowie eine Schulleiterin.

Ergotherapeutin Christine Jaehn konnte es nicht fassen, dass an Hamburger Grundschulen weder Schulpsychologen noch Sozialpädagogen an arbeiten. Als Zwischenlösung wurde die Anwesenheit einer Schulleiterin bei gleichzeitiger ergotherapeutischer Betreuung diskutiert. Einbelangig begrüßt wurde auch der Vorschlag, mit dem Zirkus Frank zusammenzuarbeiten. Dabei war jedem in der Runde klar, dass durch ein regelmäßiges Schulprojekt - an der Schule Langbargheide als Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung - die sensorische und persönliche Entwicklung der Schüler gefördert wird. Sabine Tengeler vom Luruper Forum stellte einen möglichen Zuschuss zur Finanzierung aus dem Verfügungsfond in Aussicht. Die Zustimmung des Forums ist dazu allerdings noch abzuwarten. Sabine Tengeler Hauptbeitrag ist die Dokumentation des Workshops.

Margret Roddis zog eine positive Bilanz: „Hier kamen die richtigen Menschen am richtigen Ort ins Gespräch. Es sollen viele Projekte auf den Weg gebracht werden - und der Anfang dazu ist auf jeden Fall gemacht!“

spa - LURUP. Schulleiterin Anette Berg von der Schule Langbargheide und Moderatorin Margret Roddis von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup hatten zum Workshop für Gesundheitsförderung geladen. Gekommen waren Vertreter von Institutionen wie der Gesundheitsbehörde, dem Deutschen Institut für Urbanistik sowie Eltern, Fachlehrer, Kita-Mitarbeiter, Klaus Nerper von der Erziehungsberatung Altona-West und Mitglieder des Luruper Forums.

Das Ziel des Workshops: Die Gesundheit der Schüler am Lüdersring soll gefördert werden. Engagiert wurden Kooperationen durchdacht, mit Klärchen Ideen auf den Tisch gebracht und deren Machbarkeit erörtert.

Wünsche gab es viele, die wichtigsten waren ein Schulfrühstück, ein pädagogischer Mittagstisch, die Zusammenarbeit mit dem Zirkus Frank, ein Vorstellungstag für das Sozialraum-Team und ergotherapeutische Maßnahmen

Arbeitskreis Hallenbad Elbgaustraße:

Hans-Jürgen **Bardua**

**Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit, und Verbraucherschutz,
Fachabteilung Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsförderung:**

Billstr. 80, 20539 Hamburg

Christiane **Färber**

Klaus-Peter **Stender**

Bezirksamt Altona,

Gesundheitsamt, Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement:

Jessenstr. 19, 22767 Hamburg

Sebnem **Karahan**

Uta **Meinke**

Deutsches Institut für Urbanistik:

Straße des 17. Juni 112 | 10623 Berlin

Gesine **Bär**

Erziehungsberatung:

Osdorfer Landstr. 50, 22549 Hamburg

Klaus **Nerger**

Forum Spielräume, Stattfinder:

Martin **Legge**

Frühe Hilfen Lurup/Osdorf:

Netzestr. 14 a, 22547 Hamburg,

Heidi **Pfister**

Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup:

Böverstland 38, 22547 Hamburg

Margret **Roddis**

Sabine **Tengeler**

Jugendcafé (JUCA) Lurup:

Langbargheide 22

Birte **Dittrich**

Luruper Nachrichten:

Kurt **Schacht**

Praxis für Ergotherapie:

Lüttkamp 35, 22547 Hamburg,
Christine **Jaehn**

„Raduga“ Spiel- und Bastelgruppe:

Tatjana **Giercke**

Schule Langbargheide:

Langbargheide 40, 22547 Hamburg
Annete **Berg** (Schulleitung)
Ruthild **Apel**
Britta **Brandt**
Christine **Heene**
Anna Lies **Liedtke**
Katharina **Meyer**
Heidrun **Pein**
Jutta **Wagner**

Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup

Vereinigung Pestalozzi e.V., Bahrenfelder Str. 52 – 54, 22765 Hamburg
Juliane **Fleddermann**

